

An den **Oberbürgermeister**  
Der Stadt Coburg  
**Herrn Norbert Kastner**  
Markt 1  
96450 Coburg

Coburg, den 7.7.2010

**2. Antrag zur Stadtratssitzung am 22.7.2010 des einzigen Coburger Stadtratsmitglieds der ödp  
Hier: Streichung der freiwilligen Unterstützungszahlungen für den „Aeroclub Coburg e.V.“ und Abschluss eines Gebührenabführungsvertrages zum 1.1.2011.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat möge beschließen, die großzügige Kostenübernahmeregelung mit dem „Aeroclub Coburg e.V.“ zu kündigen und gleichzeitig den „Aeroclub Coburg e.V.“ vertraglich zu verpflichten, für den gewerblichen Werksflugverkehr Nutzungsgebühren zu verlangen, in der Höhe, wie sie bei erfolgtem Neubau eines Verkehrslandeplatzes zur Vollkostendeckung erforderlich werden.

Diese vom „Aeroclub Coburg e.V.“ vereinnahmten Nutzungsgebühren für den gewerblichen Flugverkehr sollten vollständig an die Stadt Coburg abgeführt werden.

Begründung:

Der Neubau eines Verkehrslandeplatzes in unserer Region kann mit überschlägig 35 Mio Euro Planungs- und Investitionskosten veranschlagt werden. Wenn wir ein ähnliches, sehr gutes Ausschreibungsverfahren wie bei der Ballsporthalle auf der „Lauterer Höhe“ durchführen, können wir davon ausgehen, dass ein voll funktionsfähiger Verkehrslandeplatz zum 1.1.2017 übergeben werden könnte.

Damit dieser Verkehrslandeplatz in vollem Umfang genutzt werden kann, wird an 365 Tagen im Jahr für täglich 18 Stunden eine Dienstbereitschaft organisiert werden müssen. Da gleichzeitig jeweils mindestens zwei Personen in dieser Zeit anwesend sein müssen, sind hierfür etwa 10 Mitarbeiter als Stammmannschaft einzustellen. Damit ergeben sich jährliche Personalkosten von mindestens 500.000 €

Aus der Finanzierung der 35 Mio € Investitionssumme und einer angenommenen Abschreibungsdauer von 20 Jahren, länger wird der Flugbetrieb wegen Flugbenzinmangels voraussichtlich nicht mehr aufrecht erhalten werden können, ergeben sich weitere Kosten von jährlich ca. 1,750 Mio € Abschreibung und mittlere Kapitalkosten von ca. jährlich 1,800 Mio € Somit summieren sich die jährlichen Kosten eines Verkehrslandeplatzes auf ca. 4 Mio €

Bei der bisher angenommenen Anzahl der jährlichen 800 gewerblichen Flugbewegungen (Landung und Start) ergibt sich eine Gebühren von ca. 5000 € Im Vergleich dazu sei hier erwähnt, dass heute eine Gebühr von 80 € pro Flugbewegung (Landung und Start) erhoben wird.

Bei der im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens anstehenden Bedarfsermittlung bei den seinerzeit interessierten 30 IHK-Mitgliedsfirmen sollte diese Gebühr pro Flugbewegung von 5000€ unbedingt mit genannt werden, denn diese ordentlich geführten, erfolgreichen

Wirtschaftsunternehmen wissen selbstverständlich, dass eine Marktnachfrage (Bedarf) in erheblichem Maße vom Produkt- oder Dienstleistungspreis beeinflusst wird.

Wenn wir den Aeroclub Coburg e.V. schon heute dazu veranlassen könnten, diese kostendeckende Nutzungsgebühr ab dem 1.1.2011 einzufordern und vollständig an die Stadt Coburg abzuführen, werden wir wirklich belastbare Bedarfszahlen erhalten und die Finanzierung des neuen Verkehrslandeplatzes würde als gesichert gelten können, ohne unseren städtischen Haushalt zu belasten.

Damit hätten wir einer weiteren, drohenden strukturellen Schiefelage unseres Haushalts sehr gut vorgebeugt und könnten aus dieser Sicht in jedem Fall auf eine dramatische Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes verzichten, wozu uns die Zustimmung aller IHK-Mitgliedsfirmen und der gesamten Coburger Wirtschaft sicher sein dürfte.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Klaus Klumpers